



Sophos führt mit Intercept X die nächste Generation von Anti-Exploit und Anti-Ransomware Technologie ein

Die Next-Generation Endpoint-Technologie Intercept X hebt den Schutz gegen Zero-Day-Malware auf das nächste Level und kann mit Endpoint-Sicherheitslösungen beliebiger Anbieter kombiniert werden.

Wiesbaden, 15. September 2016 – Der IT Security Hersteller Sophos führt heute mit Intercept X die neueste Generation der Endpoint Protection ein. Sie erhöht den Schutz gegen Zero-Day-Exploits, unbekannte Exploit-Varianten und Stealth-Attacks. Ein Anti-Ransomware Feature ist außerdem in der Lage, Angriffe von Krypto-Trojanern innerhalb von Sekunden zu entdecken. Sophos Intercept X kann zusätzlich zu bestehenden Endpoint-Sicherheitslösungen beliebiger Anbieter installiert werden und hebt sofort den Sicherheitslevel, indem die Lösung schadhafte Code noch vor der Ausführung stoppt.

Sophos Intercept X umfasst vier systemkritische Sicherheitskomponenten, auf die IT-Administratoren bauen können:

1. **Signaturlose Threat- und Exploit-Erkennung:** Schutz gegen Malware und Hacker, der Zero-Day-Exploits, unbekannte und speicherresistente Attacks sowie Threat-Varianten ohne File-Scanning blockiert.
2. **CryptoGuard:** Eine Anti-Ransomware-Innovation, die schadhafte Verschlüsselungsaktivitäten identifiziert und unterbricht sowie Ransomware blockiert, bevor das System geschädigt wird. Bereits schadhaft verschlüsselte Dateien können in ihren Originalzustand zurückversetzt werden.
3. **Root Cause Analytics:** Eine visuelle 360-Grad Analyse der Angriffe, die zeigt, wo der Angriff stattfand, welche Systemteile betroffen waren und wo er hätte gestoppt werden können. Zudem werden Handlungsempfehlungen für ähnliche Attacks in der Zukunft zur Verfügung gestellt.
4. **Sophos Clean:** Die [Sophos Clean](#)-Technologie erkennt und entfernt Spyware und tief ins System eingebettete Malware.

"Mithilfe von Big Data Analytics und unseren umfangreichen Kenntnissen der Bedrohungsmuster, Angriffsvektoren und kriminellen Motivationen ist es uns gelungen, mit Sophos Intercept X ein Produkt zu schaffen, das schädliche Verhaltensweisen schnell identifiziert und mögliche Angriffe deutlich früher stoppt, ohne dabei auf Updates oder Signaturen angewiesen zu sein", erklärt Dan Schiappa, Senior Vice President der Enduser Security Group bei Sophos. "IT-Profis wissen, dass es nicht *die* eine Lösung gibt, die alle Angriffe stoppen kann. Mit Sophos Intercept X haben wir daher eine Lösung entwickelt, die verschiedene Schutztechniken in sich vereint, um eine schnellere Erkennung sowie Reaktion zu ermöglichen und die auch IT-Abteilungen ohne spezialisierte Security-Experten effektiv unterstützen kann."

Entwickelt als Kernkomponente von Sophos Synchronized Security enthält Sophos Intercept X die Sophos-Heartbeat-Technologie. Diese stellt eine direkte Verbindung zwischen der

Next-Generation XG Firewall und der Verschlüsselungslösung SafeGuard her. So kann eine koordinierte und automatisierte Reaktion auf Angriffe erfolgen.

Das Produkt kann über die cloudbasierte Management-Konsole Sophos Central aus der Ferne installiert und verwaltet werden. Administratoren können Einstellungen kontrollieren und konfigurieren, Lizenzen ausgeben, neue Endpoints hinzufügen und alle Aktivitäten verfolgen. Ein speziell für die Sophos Partner designtes Dashboard hilft dabei, alle Sophos Central Services abzubilden. Die Partner können auf diese Weise einen besseren Schutz ihrer Kunden gewähren und erhalten außerdem einen optimalen Überblick über potenzielle zusätzliche Umsatzchancen.

Eine Testversion finden Sie auf der Webseite zu [Sophos Intercept X](#)

Über Sophos

Mehr als 100 Millionen Anwender in 150 Ländern verlassen sich auf Sophos' Complete-Security-Lösungen als den besten Schutz vor komplexen IT-Bedrohungen und Datenverlust. Sophos bietet dafür preisgekrönte Verschlüsselungs-, Endpoint-Security-, Web-, Email-, Mobile- und Network Security-Lösungen an, die einfach zu verwalten, zu installieren und einzusetzen sind. Das Angebot wird von einem weltweiten Netzwerk eigener Analysezentren, den SophosLabs, unterstützt.

Sophos hat seinen Hauptsitz in Boston, USA, und Oxford, Großbritannien. In Deutschland hat das Unternehmen seinen Hauptsitz in Wiesbaden und ist in Österreich und der Schweiz je an einem Standort vertreten. Weitere Informationen unter www.sophos.de.

Pressekontakt:

Sophos
Jörg Schindler, PR Manager CEEMEA
joerg.schindler@sophos.com, +49-721-25516-263

TC Communications
Arno Lucht, +49-8081-954619
Thilo Christ, +49-8081-954617
Christiane Capps, +49-174-3335550
Ulrike Masztalerz, +49-30-55248198
sophos@tc-communications.de